

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 51 (1978)

Heft: 7

Rubrik: Kamerad was meinst Du dazu...?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kamerad was meinst Du dazu . . . ?

Nachlässigkeiten im militärischen Tenue !

Es gehört heute zu den Selbstverständlichkeiten im täglichen Strassenverkehr, Wehrmänner im Ausgang ohne Policemütze auf dem Kopf umherlaufen zu sehen. Noch schlimmer aber ist die Feststellung, wieviele Offiziere an solchen Wehrmännern vorbeigehen, ohne den Mut zu haben, diese unvorschriftsgemäss bekleideten Fehlbaren zurechtzuweisen. In das gleiche Kapitel gehört auch im Sommer das zulässige Tenue Hemd, Krawatte und Hose mit Gurt. Aber wieviele Wehrmänner trifft man im Ausgang, besonders in WK-Verhältnissen (Ortschaften) an, ohne Krawatte, offener Hemdkragen und oft auch noch ohne Achselnummern.

Mit der Einführung des Berichtes Oswald wurde uns von höchster Stelle versichert, früher habe der Wehrmann in ein Schaufenster geguckt, um den Of nicht grüssen zu müssen, in letzter Zeit aber habe der Of seinen Blick in ein Schaufenster gelenkt, um dem Wehrmann das unvorschriftsgemässe Tenue nicht korrigieren zu müssen. Das ändere nun aber mit der Einführung der «Oswald»-Idee und die wenig verbleibenden Disziplinvorschriften werden von nun an unnachgiebig durchgesetzt. Wie weit dieses Durchgreifen bis heute durchgesetzt wurde, kann der Leser (siehe Einleitung) selber beurteilen.

Ich hatte Gelegenheit, italienische Wehrmänner im Ausgang Abend für Abend während 14 Tagen zu beobachten. Jeder hat sich korrekt gekleidet, Mütze auf dem Kopf, Hemd mit Krawatte, im Ausgang präsentiert.

Man soll bekanntlich immer zuerst vor der eigenen Türe wischen und daher geht mein Aufruf dahin, sorgen wir doch wenigstens bei unseren «Hellgrünen» auf allen Stufen für ein korrektes Tenue. Haben wir doch den Mut, unkorrekt gekleidete Wehrmänner unserer Waffengattung auf der Strasse und in Lokalen, diskret aber zielbewusst auf das unvorschriftsgemässe Tenue hinzuweisen und anzuhalten, dieses korrekt zu erstellen. Wir unterscheiden uns damit nicht nur mit unserem Waffenspiegel, sondern auch im tadellosen Tenue von anderen Truppengattungen.

Oberstlt E. Wenger



Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Präsident Oberstlt Weishaupt W., Zschokkestr. 8, 9000 St. Gallen ☎ P 071 28 32 05 G 071 20 71 11

Samstag / Sonntag, 26./27. August, OVOG-Übung im Raume Sargans – Gonzen – Palfries (Unterkunft) – Alvier – Malun – Sennisalp – Seeztal und mit Car zurück nach Sargans.

Früher Nachmittag Übungsbeginn in Sargans, Besammlung Kantonsschule (6 Gehminuten vom Bahnhof).

Rückkehr nach Sargans, Sonntag, 27. August, im Verlaufe des Nachmittags.

Übungsleiter: Major Vincenz, Kdt Inf Bat 36.

Bei dieser sehr schönen Bergwanderung ohne besonderen Schwierigkeitsgrad beträgt die Marschzeit am Samstag ca. 3 – 4 Stunden und am Sonntag ca. 6 Stunden. Nachzügler haben die Möglichkeit, am Samstag direkt in Palfries einzurücken.

Anmeldung an: Major Walter Bettschen, Neutrottenstrasse 70, 8207 Schaffhausen. Die Tour findet bei jeder Witterung statt, wobei sie bei Schlechtwetter etwas verkürzt wird. Am Unterkunftsort wird ein ökumenischer Gottesdienst durch einen Feldprediger durchgeführt.